



St. Lambrecht



Steirisch Laßnitz



Kärntnerisch Laßnitz

PFARRBLATT

Pfarrverband St. Lambrecht - Steirisch Laßnitz - Kärntnerisch Laßnitz

3. Jahrgang

Nr. 2

Juli 2019



Luftaufnahme des Stiftes St. Lambrecht

Liebe Pfarrbevölkerung von St. Lambrecht und Laßnitz!

Unser neues Pfarrblatt, das Sie nun in Händen haben, möchte Sie in eine schöne Sommer- und Ferienzeit begleiten. Für den Herbst sind dann die Weichen für ein neues kirchliches Arbeitsjahr zu stellen. Dieses Arbeitsjahr wird in unserer steirischen Diözese besonders von der Vorbereitung auf die Einführung der Seelsorgeräume bestimmt sein. Für Pfarrgemeinderäte und alle am pfarrlichen Leben Interessierten wird es sicher ein spannendes Jahr werden. Es soll unter einer der Anregungen des 2. Vatikanischen Konzils stehen: auf die Zeichen der Zeit achten. Ich bin sicher, dass wir dadurch die Weichen in eine gute Zukunft stellen können.

Da mein siebzigster Geburtstag nahte, war nach den Bestimmungen unserer Österreichischen Benediktinerkongregation wegen Erreichung der Altersgrenze eine Abwahl notwendig. Das Vertrauen meiner Mitbrüder, für das ich sehr dankbar bin, hat mich für weitere sechs Jahre für dieses verantwortungsvolle Amt bestellt. Herzlichen Dank sage ich aus diesem Anlass für die unsere Gemeinschaft begleitenden Gebete. Danke auch für die vielen guten Wünsche, die mir zu neuerlichen Betrauung mit dem äbtlichen Amt zuteil geworden sind.



Bleiben wir weiterhin im Gebet und im guten Miteinander von Stift und unseren Pfarren verbunden.

+ Benedikt Plewe OSB

Die nächste Ausgabe des Pfarrblattes erscheint zu Beginn der Adventzeit 2019!

Redaktionsschluss: 31. Okt. 2019

Beiträge bitte an pfarrblatt@hs.lcnet.cc
(Brigitte Hilberger) oder
ch.bestandmann@a1.net senden.

Fertige Beiträge dürfen/sollen früher übermittelt werden!

Bitte keine Word-Dokumente mit eingebetteten Bildern schicken, die Bilder immer separat und mit **druckfähiger Auflösung (mindestens 1000 x 800)**.

Handy-Fotos aus Innenräumen sind meist schlecht belichtet - bitte vermeiden.

Danke!

Die Redaktion

Basisinfo Bibel

An drei Abenden fand – vom katholischen Bildungswerk ausgerichtet – im Stift St. Lambrecht eine Basisinfo Bibel statt. Die Zusammensetzung der dreizehn Teilnehmer war einerseits aus dem zukünftigen Seelsorgeraum, andererseits ökumenisch.

Sie waren begeistert von den Inhalten, die die beiden bestens vorbereiteten Referentinnen boten:

- Verschiedene Zugänge zum Verstehen der Bibel
- Lesarten
- Historischer Kontext
- Aufbau der Bibel

Wir lernten sehr viel, was uns zum weiteren Studium der Bibel (= Erfahrungsgeschichten) hilfreich sein wird. Einige Diskussionen waren schon der Anfang eines neuen Verstehens.

Angelika Neumann

FREIWILLIGE PFARRE?!

Arbeit, die freiwillig und unbezahlt geleistet wird, ist ein unverzichtbarer Teil unseres Zusammenlebens. Die Sorge um Kinder und Alte, um Kranke und Pflegebedürftige könnte gar nicht entsprechend bezahlt werden. Genauso wie die Arbeit in vielen Vereinen.

Die Freiwilligen Feuerwehren von St. Lambrecht feierten dieser Tage ein großes Jubiläumsfest. Die Ortsfeuerwehr besteht seit 140 Jahren. Die Betriebsfeuerwehr der Dynamit-Nobel bzw. Austin Powder wurde vor 125 Jahren gegründet.

Diese Feuerwehren gibt es nur, weil es freiwillige Mitglieder gibt. Die Mitglieder „sind“ eigentlich die Feuerwehr – nicht der Kommandant, nicht der Bezirkskommandant oder sonst wer. Wenn wir uns eine Feuerwehr vorstellen, denken wir an Leute (Frauen und Männer) aus unserer Gemeinde, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, im Falle eines Brandes, Unfalles, einer Katastrophe (ob kleiner oder größer) Hilfe zu leisten. Sie lassen sich dazu schulen, üben Einsätze und folgen zu jeder Tages- und Nachtzeit dem Alarm der Sirene. Sie feiern ihre Kameradschaft und ihre Traditionen.

Unsere Pfarre besteht auch aus lauter Freiwilligen, die fasziniert sind von der Lehre des Jesus von Nazareth. Sie gestalten ihr Leben so, dass diese Ideen für alle Menschen gegenwärtig und erlebbar werden. Auch diese Gemeinschaft von Freiwilligen, die an die Botschaft Jesu glauben (die Gläubigen) hat ausgeprägte, Jahrhunderte alte Traditionen und Rituale. Ihre Mitglieder feiern Feste, helfen einander und den anderen. Was denken sich Menschen heute, wenn sie sich unsere Pfarre vorstellen?

Die tätige Hilfe am Nächsten ist das eigentliche Markenzeichen der Christen. Das zeichnet die Mitglieder des Volkes Gottes aus. Als Jesus von einem Gesetzeslehrer gefragt wurde, was er tun müsse, um das ewige Leben zu erben, verwies ihn Jesus auf das Gesetz der Schrift: „Du sollst den Herrn deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten“. Auf die Frage, wer sein Nächster sei, antwortete Jesus mit der Geschichte vom Mann, der auf dem Weg nach Jericho von Räubern überfallen, beraubt und halbtot liegengelassen wurde. Ein Priester und ein Levit sahen ihn und gingen vorüber. Erst ein andersgläubiger Ausländer aus Samaria kam ihm zu Hilfe, verband seine Wunde und brachte ihn in eine Herberge. Er kam auch für die Kosten des Wirtes auf. Jesus fragt am Schluss der Geschichte: Wer von den dreien ist dem Überfallenen der Nächste geworden? (Nachzulesen im Lukasevangelium 10. Kapitel, Vers 25 bis 37).

Bei den freiwilligen Feuerwehrmitgliedern können wir sehen, wie Hilfe für den Nächsten geschieht. Wie bei der Feuerwehr wird unsere Hilfe auch sehr vielfältig sein. Feuerwehren retten nicht nur Menschen aus brennenden Häusern, sondern auch einmal ein Kätzchen von einem hohen Baum oder ein Auto aus dem Straßengraben.

Was wir Christen alles für unsere Nächsten tun können – darüber nachzudenken empfiehlt sich bei der nächsten Fronleichnamsprozession, bei der auch die Feuerwehr eine ihrer Traditionen feiert.

A. Walkner

Nachruf Heinz Schneider

Heinz Schneider hatte es nicht immer leicht in seinem Leben. Als praktizierender Katholik wollte er nicht in der DDR bleiben. Mit Hilfe von Abt Maximilian Aichern konnte er mit Frau und Kind nach St. Lambrecht auswandern.

Hier fand er eine Anstellung in den stiftischen Wirtschaftsbetrieben und konnte auch seinen Glauben leben. Einige Jahre waren wir zusammen in einer Familienrunde. Er arbeitete mit in Ausschüssen des Pfarrgemeinderates, war gewissenhafter Lektor und Kommunionhelfer und seit 2012 Mitglied des Pfarrgemeinderates. Lange Jahre war er auch Mitglied der Kantorengruppe.

Im Rahmen seiner Anstellung im Stift St. Lambrecht war er viele Jahre Mesner in der Stiftskirche

Nach seiner Pensionierung arbeitete er als ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Roten Kreuz in Murau. Trotz seiner gesundheitlichen Probleme bildete er sich als Mitarbeiter einer Palliativgruppe weiter. Er ist am 24.5.2019 gestorben.

In der Pfarre St. Lambrecht wird er uns vor allem beim sonntäglichen Gottesdienst fehlen, den er nur ausließ, wenn er Dienst bei der Rettung hatte. Auch seine beharrliche, aber nie rechthaberische Haltung bei Fragen des kirchlichen Lebens wird uns abgehen.

Der Herr ist sein Hirte, nichts wird ihm fehlen (vgl. Psalm 23.1)!

A. Walkner

Familiarentreffen zum Lambertifest in St. Lambrecht

Immer wieder begegnen wir Menschen, die den Wunsch haben, ihrem Leben in Ehe und Familie, in Beruf und Gesellschaft einen besonderen geistlichen Akzent zu geben. Mit den Mitbrüdern haben wir die Möglichkeit geschaffen, sich als „Familiare“ unserer Benediktinerabtei anzuschließen.

Bausteine für die Lebensführung eines „Familiaren“ sind die Gebetsverbindung mit dem Kloster, das Bemühen um regelmäßiges Lesen der Heiligen Schrift und die Teilnahme am liturgischen und sakramentalen Leben der Kirche. Willkommen sind auch Besuche in unserem Kloster, die die Gemeinschaft mit dem Konvent fördern.

Um diesen Weg näher zu erläutern, lade ich recht herzlich Interessierte zu einem Informationstreffen am Samstag, 14. September 2019, in unsere Abtei ein. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr werden Informationen über die Einrichtung der „Familiaren“ und über Eckpunkte der Spiritualität der Regel des Hl. Benedikt gegeben werden.

Anmeldungen an mich per Email unter benedikt@stift-stlambrecht.at

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Abt Benedikt Plank,
Benediktinerabtei St. Lambrecht



Das Sakrament der TAUFE hat empfangen am ...

- 27.04.2019 Lina Celine Feiel, Tochter von Christian Araker und Tanja Feiel, Eben
28.04.2019 Hannah Wallner, Tochter von Alfred Gruber und Silvia Wallner, Am Kalkberg
28.04.2019 Paul Bukovics, Sohn von Emil Bukovics und BEd Christina Bukovics-Schmiedhofer, Schlossacker
04.05.2019 Elina Sophie Hasler, Tochter v. Alexander Michael Müller und Laura Hasler, Neumarkt/St.
04.05.2019 Paul Hannes Kornberger, Sohn von Hannes Kornberger und Natalie Bürger, St. Salvator
11.05.2019 Matthias Kuglgruber, Sohn von Gernot Seidl und Maria Kuglgruber, Spitalberg
18.05.2019 Julian Pascal Scheiber, Sohn von Alexander Hölzler und Nadine Carima Scheiber, Scheiffl.
18.05.2019 Benedikt Karl Erich Steiner, Sohn von Christian Lindschinger und Marlies Steiner, St. Georgen/Kreischberg
25.05.2019 Emelie Schellander, Tochter von Richard Günther Stock und Claudia Schellander, Murau

Zu Gott heimgekehrt ist am ...

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 25.02.2019 Anna Kopaunik | 27.02.2019 Werner Herbst |
| 28.02.2019 Johanna Reiter | 07.03.2019 Waltraud Stöhs |
| 16.03.2019 Matthäus Tragner | 19.03.2019 Adele Bernhard |
| 23.05.2019 Simon Unterweger | 24.05.2019 Heinz Schneider |

Das Sakrament der Ehe spendeten einander ...

- 25.05.2019 Markus Robert Traumüller und Julia Trattner, Weißenbach
01.06.2019 Ronald Esser und Melissa Fürnschuß, Mariahof

Caritas

Mobile Familien- & Behindertenarbeit

Die Caritas ist mit vielfältigen Angeboten im Bezirk Murau tätig. Unter anderem im Bereich der „Mobilen Familien- und Behindertenarbeit“, welche die Betreuung im Rahmen der Familienhilfe sowie Dienstleistungen im Bereich der Behindertenarbeit wie Familienentlastungsdienst (FED), Wohnassistenz (WASS), Schul- und Kindergartenassistenz sowie die Persönliche Assistenz umfasst.

Eine Kollegin aus dem Team, Frau Angelika Zitz, berichtet aus ihrem Arbeitsalltag:

Hallo! Mein Name ist Angelika Zitz. Ich komme aus dem Bezirk Murau und arbeite seit 2006 als Diplomsozialbetreuerin für Familienarbeit bei der Caritas. Ich möchte Ihnen einen kurzen Einblick in die Arbeit als DSB/F geben:

Montag, eine neue Woche beginnt: Ich starte um 8.00 Uhr meinen ersten Einsatz. Frau M. erwartet mich schon im Schlafzimmer. Sie liegt noch im Bett und verfolgt gerade die Nachrichten im TV.

Nachdem ich ihr beim Anziehen geholfen habe, setze ich Frau M. in den Rollstuhl und versorge sie mit dem Frühstück und unterstütze sie bei der Einnahme der notwendigen Medikamente. Frau M. bezieht das Persönliche Budget und hat unsere Einrichtung tageweise von 8.00 - 12.00 Uhr engagiert. Nach der Morgentoilette werden Einkäufe, Therapien oder sonstige Erledigungen mit meiner Hilfe absolviert, die alleine nicht mehr zu bewältigen sind. Schnell bereite ich Frau M. noch ein Mittagessen zu, ehe ich mich wieder verabschiede.

Nach einer Pause geht es für mich am späteren Nachmittag weiter zur nächsten Familie. Familie A. nimmt Familienentlastung in Anspruch. Diese kann sie stundenweise und nach Vereinbarung beziehen. Herr A. bittet mich sein Abendessen und alles für die Nachtruhe vorzubereiten. Nach dem Essen unterstütze ich Herrn A. bei der Körperpflege (duschen, rasieren, Zahnpflege) und beim An- und Auskleiden. So kann seine Mutter unbeschwert Termine wahrnehmen oder mit den Geschwistern Unternehmungen durchführen, ohne an zu Hause denken zu müssen. Nachdem ich Herrn A. zu Bett gebracht habe, ist die Mutter auch schon da um mich zu verabschieden.

Am nächsten Tag fahre ich zu Fam. S.. Die Mutter der vier Kinder mit 1, 3, 5 und 8 Jahren hat einen Liegegips und braucht deshalb Unterstützung von unserer Klassischen Familienhilfe bei der Versorgung der Kinder und des Haushalts. Ich komme bereits in der Früh um die Kinder in die Schule und den Kindergarten zu bringen. Danach versorge ich die zwei Jüngsten, befülle die Waschmaschine, koche ein Mittagessen, spiele mit den beiden Kleinsten der Familie, ehe die großen Kinder wieder zum Abholen sind und die Jüngste zum Wickeln. Nach der Erledigung der Hausübung der beiden Schulkinder geht es in den Garten, damit sich die Mutter ausruhen kann und sie hoffentlich schnell genesen wird.

Das sind zwei vielfältige Arbeitstage aus meinem Alltag in der „Mobilen Familien- und Behindertenarbeit Obersteiermark“.

Angelika Zitz



70. Geburtstag und Diamantene Priesterweihe

Der 9. Juli dieses Jahres ist für das Stift St. Lambrecht ein doppelter Gedenktag: Im Jahr 1949 ist Abt Benedikt Plank zur Welt gekommen; 1959 empfing Bischof Maximilian Aichern die Priesterweihe.

Beide Jubiläen feiern wir am Benediktus-Sonntag, dem 14. Juli 2019:

10.15 Uhr: Festgottesdienst in der Stiftskirche
Musikalische Gestaltung: Franz Schubert, Messe G- Dur
Solisten, Chor, Orchester und Organist der Stadtpfarrkirche
St. Nikolaus zu Straßburg,
Leitung: Karl Pöcher

anschließend: Apage im Stiftshof

Herzlich laden wir Sie ein, diesen Festtag mit uns zu begehen!

*Prior P. Gerwig Romirer
und die Mitbrüder des Konvents*



Ratschen

Mittlerweile pflegen wir in St. Lambrecht schon wieder seit einigen Jahren den Brauch des Ratschens. Am Karfreitag ziehen die Schülerinnen und Schüler um 6 Uhr in der Früh, um 11 Uhr und um 18 Uhr durch den Markt, um die Glocken durch ihr Ratschen zu ersetzen. Heuer waren es beachtliche 23, die sich bereits um 6 Uhr beim Eingang zur Stiftskirche versammelten.

Mit dem Spruch: „Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder Christ beten muss. Fallt nieder auf eure Knie und betet ein Vater unser und drei Ave Marie!“ erinnern sie an den Engel des Herrn, das Gebet das früher zum Glockengeläute gebetet wurde.

Vielen Dank, dass sich jedes Jahr so viele freiwillig auf den Weg machen, um diesen Brauch zu pflegen und zu erhalten!

Brigitte Hilberger



Kinderkreuzweg

In unserer Pfarre gibt es ein sehr engagiertes Kinderforum, das jedes Jahr die Kindermette und die Kinderkreuzwege, die an jedem Freitag in der Fastenzeit stattfinden, vorbereiten. Jedes Jahr stehen diese Veranstaltungen unter einem anderen Motto.

Dieses Jahr gestaltete jedes Kind seine persönliche Osterkerze. Bei jedem Treffen kam ein Element dazu. Das Highlight war das Gestalten der Osterkerze, die seit der Auferstehungsfeier in der Stiftskirche ihren Platz gefunden hat.

Wir freuen uns, dass so viele Kinder beim Kinderkreuzweg teilnehmen! Heuer war der 3. Raum sogar zu klein und wir durften in den Pfarrsaal ausweichen, damit alle Platz fanden.

Brigitte Hilberger



UNSER PFARRVERBAND IM INTERNET



<http://pv-lambrecht-lassnitz.graz-seckau.at>

Erstkommunion 2019

Die heurige Erstkommunion stand ganz unter dem Thema „Herr, lass, mich eine Schale sein“. Dem Motto entsprechend, töpften die Erstkommunikationskinder gemeinsam mit Silke Kübler Schalen für den Vorstellungsgottesdienst. Nicht nur beim Töpfern, auch während der sechs Gruppenstunden waren die Kinder mit viel Freude, Kreativität, Spaß und Begeisterung bei der Sache! Ein wirklich außergewöhnliches Erlebnis für die Erstkommunikationskinder war sicher die Kirchenstunde mit Hr. Abt Benedikt Plank. Er führte uns von der Kirche über die Sakristei bis hinauf in den Glockenturm und unterhielt uns mit spannenden Erzählungen! Wir durften die Kinder in den Gruppenstunden auf die Erstkommunion vorbereiten. Es war schön, zu sehen, mit wieviel Engagement sie sich auf diesen Weg eingelassen haben!

Von der Sonne und den Klängen des Musikvereines St. Lambrecht begleitet, zogen wir voller Aufregung und mit großen Erwartungen in die Stiftskirche ein. Die heilige Messe, wundervoll gestaltet vom Schülerchor, unserer Religionslehrerin Brigitte Hilberger und Abt Benedikt Plank, wurde zu einem unvergesslichen und bewegenden Ereignis. Im Anschluss ließen wir den Vormittag bei Kakao und Kuchen im Refektorium ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an all jene, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest etwas ganz Besonderes geworden ist. Im Speziellen möchten wir uns bei Brigitte Hilberger und Hr. Abt Benedikt Plank bedanken!

DANKE, die Tischmütter



Im Team Gottes spielen

Der Wunsch unserer Firmlinge war es, künftig im Team Gottes zu spielen. Nach der wunderschönen Firmung am Sonntag sind sie es nun auch.

Die Firmvorbereitung verlief dank zahlreicher Helfer reibungslos ab. Die Firmbegleiter organisierten einige Treffen, in denen thematische Inhalte behandelt wurden und Platz für Fragen und Anliegen der Jugendlichen war.



Eine große Unterstützung waren besonders Frau Brigitte Hilberger und Abt Benedikt. Die Jugendlichen sind durch die Firmung und die Zeit der Vorbereitung zusammen gewachsen und jeder/jede Einzelne hat in seiner persönlichen Entwicklung Fortschritte gemacht.

Alles in allem war die Zeit der Firmvorbereitung und der Firmung eine schöne, mit vielen tollen und bereichernden Momenten und Geschenken.

Sanja Matić



Bei den Minis in St. Blasen ist immer was los

Ja richtig gehört. Im kleinen St. Blasen war bei den Minis ordentlich was los. Im Mai gab es gleich 2 Ministrantenstunden und die Truppe durfte auch über Verstärkung jubeln. Zuerst wurde mit Jasmin Sperrl ordentlich geschleift und geschraubt. Warum? Ganz einfach: für den Muttertag hat sich Jasi was ganz besonderes ausgedacht. Eine „Blumen-Bank“ wurde für die lieben Mamis angefertigt. Und nicht nur das, die Kinder hatten auch einen riesen Spaß und auch an Verpflegung mangelte es nicht. Vielen Dank auch an Jasi's Großeltern Helene und Johann Krenbucher und ihren Freund, Johannes Miedl, die uns beim Erstellen der Bankerl geholfen haben.

Ebenfalls im Mai stand die nächste Bastlerei an. Bei Familie Kapler wurde für den Vatertag ein wunderbares Geschenk gemacht. Es wurde ordentlich geschliffen und gearbeitet. So wie es der Papa normalerweise selber macht. Damit den tatkräftigen Kindern aber auch nicht die Puste ausgeht, wurde man auch dort ordentlich versorgt. Und so wurde das Herz in Rekordzeit fertiggestellt.

Aber die Ministranten durften sich auch über einen Neuzugang freuen. Und mit dem kommt nicht nur frischer Wind, sondern auch endlich wieder ein Bub zur Truppe.

Ja, so sah der Mai in St. Blasen aus. Wir hoffen es geht lustig weiter mit den Minis. Denn die Kinder sind immer voll bereit und warten nur darauf loszulegen.

Hannah Trattner



Palmsonntag in St. Blasen

Eigentlich ist es so wie immer, aber trotzdem ist es irgendwie anders: Die Kinder stehen schon da, warten bis es endlich los geht, und halten ihre bunt geschmückten Palmbuschen in Händen. Mit großen Augen suchen sie die Brezeln auf den Palmbuschen, groß ist die Versuchung schon jetzt eines zu kosten. Vor dem Moar am Bach Kreuz hat der Kirchenchor Aufstellung genommen, einige Sangesfreunde suchen noch die richtigen Notenblätter. Einige heiß ersehnte Sonnenstrahlen wärmen die zahlreich erschienenen Kirchengeher. Ein Raunen geht durch die Menge: endlich kommt er, der Abt mit seinen Ministranten und dem Mesner. Beim Kreuz wartet auch schon ein altbekannter Freund: der Esel Benjamin von Sebastian Peinhaupt aus Mariahof. Nachdem Abt Otto seinen tierischen Freund begrüßt hat, eröffnet er die Palmsonntagsmesse und zwei Ministrantinnen klettern auf den Rücken des Lastentieres. So zieht die Kirchengemeinschaft hinauf zu ihrer Kirche und feiert den Beginn der Karwoche. Also eigentlich so wie immer, aber trotzdem jedes Mal wieder etwas Besonderes.



Termine St. Blasen:

Sonntag, 27.7.: Annasonntag

Sonntag, 29.9.: Erntedank

Mühlsteinboden: Gottesdienste um 10 Uhr:

Samstag, 27.7. Jakobi

Samstag, 28.9.: Michaeli

Samstag, 12.10.: Maxlan

Karchau:

Sonntag, 7.7.: Umgangssonntag

Sonntag, 6.10.: Erntedank

Sonntag, 10.11.: Martini

✚

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK KA

Den Glauben singen



Über Jahrhunderte haben Menschen ihren Glauben singend ausgedrückt. An diesem Abend spüren wir dem musikalischen Glaubenszeugnis u.a. eines Dietrich Bonhoeffer („Von guten Mächten wunderbar geborgen“) oder eines Georg Neumark („Wer nur den lieben Gott lässt walten“) nach. Im gemeinsamen Singen bringen wir ausgewählte Lieder in uns zum Klingen und richten unser Augenmerk auf die Entstehungsgeschichte der Lieder ebenso wie auf die Resonanz, die sie in uns auslösen. Ein wesentlicher Teil des Abends ist die - Körper und Geist einbeziehende - lebendige Aneignung der Lieder.

Freitag, 5. Juli 2019
19:00 Uhr
Pfarrsaal St. Lambrecht



Mit Michael Schädler BA MA
Referent für Kirchenmusik

Eintritt: freiwillige Spende



Laßnitzer Maiandachten 2019

Die Maiandachten in diesem Jahr feierten wir beim Wetterkreuz am Zanitzberg, beim Harbmkreuz im Tal und beim Kienerkreuz und beim Schöttlerkreuz im Auwinkel.

Wetterfestigkeit war immer gefragt, aber verlangt dies nicht auch das Leben? Im gemeinsamen Beten und Singen stand Maria, die Mutter Gottes im Mittelpunkt. Ihr dürfen wir alles hinlegen, sie weist aber auch immer wieder darauf hin, dass das Gebet „Not—wendig“ ist. Ein Auszug aus dem Memorare des Heiligen Bernhard beweist uns dies: Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es ist noch niemals gehört worden, dass du jemanden verlassen hättest, der zu dir seine Zuflucht nahm, deine Hilfe anrief und um deine Fürbitte flehte.

Bei der Agape in den warmen Stuben ergaben sich nette Gespräche. Ein herzliches Vergeltsgott den Gastgeberfamilien für die liebevolle Aufnahme und die kulinarische Versorgung!

Ingrid Oberweger



Maria Höfl

Für den 13. Juni hat Laßnitz die Gestaltung des Gottesdienstes übernommen.

Maria Höfl, ein Ort, an dem verbunden mit Gebet, Musik und Gesang das Gefühl entsteht, ob Himmel und Erde sich berührten.

Eine große Kraftquelle, ein besonderer Ort. Abt Benedikt hat mit einer großen Wallfahrerschar Gottesdienst gefeiert.

Ich bin mit strahlendem Gesicht und dankbarem Herzen weggegangen, ich denke, viele andere auch.

Ingrid Oberweger



Jugendkreuzweg mit den Firmlingen

Am 15. April 2019 gestalteten die Firmlinge den Jugendkreuzweg in Scheifling mit. Gemeinsam mit ihren Firmbegleitern machten sie sich Gedanken zum Thema „Freundschaft – Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch“.

Danach wurde im Pfarrhof Scheifling zu einer Agape eingeladen.

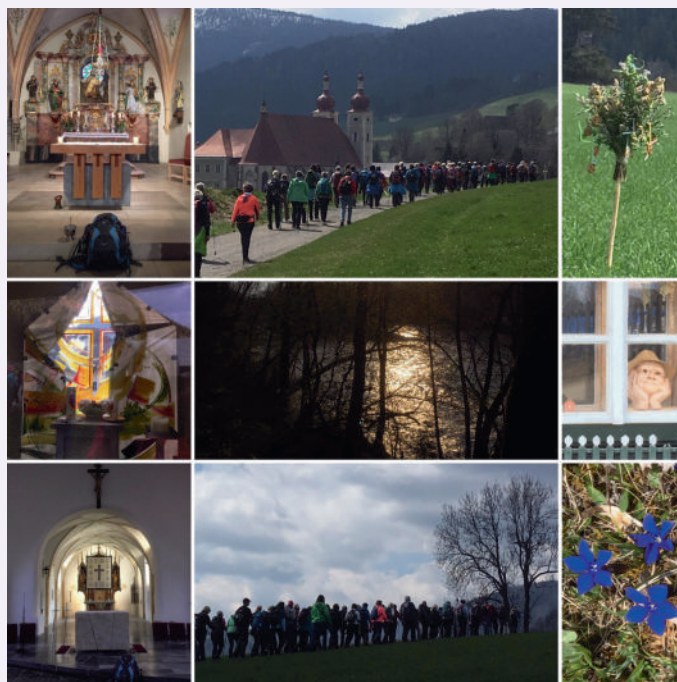


Auch die vierte Maiandacht beim vlg. Schöttler wurde von den Firmlingen - und auch den Erstkommunikanten - mitgestaltet (rechtes Bild).

Die Pilgersaison 2019 ist eröffnet

Anpilgern unter dem Motto „SCHAUEN UND STAUNEN“.

Am Dienstag in der Karwoche treffen sich die Pilger in der Ägidikirche in Murau, um nach St. Lambrecht zu pilgern. Sich auf den Weg machen - Gott suchen – Gott begegnen. Aus welchem Grund man auch immer diese Fußreise mitmacht, um Freunde zu treffen und mit ihnen ein Stück des Weges zu gehen, um die Stille zu genießen, oder aber man ist bereit für das „Kommende“. Ein sehr besinnlicher Start in die Karwoche. Gemeinsam ziehen wir dem „Leiden Christi“ und seiner Auferstehung entgegen. Wenn frühmorgens der Mond hinter den Bergen verschwindet und langsam die Nacht durch die aufgehende Sonne zum Tag wird, ja da wird einem bewusst, Gott ist um uns - Gott ist in uns.. Wenn wir den Sinnen freien Lauf lassen, dann wird man bereit sein, Gott wahrzunehmen. Wir marschieren der Mur Richtung Teufenbach entlang. Der Morgendunst steigt aus ihr auf und meine Gedanken gehen eigene Wege. Eigentlich haben wir einiges gemeinsam, die Mur und ich. Wir haben beide ein Ziel. Sie wird irgendwann gemeinsam mit anderen Flüssen ans Schwarze Meer kommen. Mein Ziel ist heute gemeinsam mit den Pilgern, das Benediktinerstift in St. Lambrecht und aufgerechnet auf das ganze Leben sollte Gott das Ziel von uns allen sein.



ERSTKOMMUNION IN DER LASSNITZ



Die Erstkommunionkinder Mario Kaltenegger, Tobias Markovic, Valerie Steiner und Valentin Moser (v.l.n.r.) bei der Maiandacht beim Schöttler in Auen

Unten: Erstkommunion in Steirisch Laßnitz am 16. Juni 2019



303. Waitschacher Wallfahrt

Bereits zum 303. Mal zogen die Laßnitzer am 29. Juni zur Erfüllung eines bereits im Jahr 1715 abgelegten Gelöbnisses zur Muttergottes von Maria Waitschach und anderntags wieder heimwärts.. 35 Teilnehmer machten sich diesmal auf den durch brütende Hitze beschwerlichen Weg um der Gottesmutter zu huldigen und zu danken und bitten.



Kolb-Hauskreuz

Beim 1270 m hoch gelegenen Bergbauernhof Stocker vlg. Kolb, Lassnitz Auen 11, wurde im Jahre 1998 ein Hauskreuz errichtet. Damit wurde dem langjährigen Wunsch der Besitzerin Charlotte Stocker aus Anlass ihres 60. Geburtstages entsprochen.



Als Gemeinschaftswerk haben die Kinder Walter, Günther, Heinz und Anita ca. 50 m westlich des Wirtschaftsgebäudes auf der Parzelle 329/1, EZ 15, KG Lassnitz Murau ein schmales Holzkreuz aufgestellt. Das Kreuzifix aus Zirbenholz hat Herbert Wagner (Ehegatte von Schwägerin Andrea Primavesi) geschnitten, das Holz dafür stammt von der Riesneralm.

Zum Schutz vor Wild und Weidevieh wurde die Andachtsstätte mit einem Zaun aus stehenden Stangen eingefriedet.

Die Segnung erfolgte am 16.5.2009 durch den Ortspfarrer Abt Benedikt Plank im Rahmen einer Maiandacht unter zahlreicher Beteiligung der Familienangehörigen und der Pfarrbevölkerung.

Eine bunte Vielfalt an Sträuchern und Blumen umgibt das Kreuz, ja sogar 2 Edelkastanienbäume wurden gepflanzt und haben sich – eine Rarität für diese Höhenlage – prächtig entwickelt.

So kann dieses Zeichen unseres Glaubens heutigen und künftigen Generationen die Augen öffnen für all die Herrlichkeit dieser Schöpfung, die uns letztlich aber in Dankbarkeit hinführen soll zu Gott, dem Geber alles Guten.

Werner Oberweger

Herzliche Geburtstagswünsche für Fini Spreitzer



Wir wünschen dir Erfolg in allem was du tust,
dass du nie Schiffbruch leiden musst.
Dass du strebsam deinen Weg bestreitest,
auch andere dabei begleitest.

Dass du auch noch Träume hast,
manchmal vergisst, auf täglichen Ballast.
Wir wünschen dir Augenblicke voller Glück,
von der Seligkeit ein Stück.

Wir wünschen dir Wärme und Geborgenheit,
dass du nicht spürst die Einsamkeit.
Wir wünschen dir eine schöne Zeit,
voll Freude und voll Dankbarkeit.

Mögen alle guten Wünsche, die du den Anderen zu besonderen
Geburtstagen in unseren Pfarren überbringst, für dich in Erfüllung
gehen.

Geschichte lebendig vermitteln MuseumsbegleiterInnen gesucht!

- Sie interessieren sich für Geschichte und Kultur?
 - Sie sind gerne mit Menschen in Kontakt?
 - Sie haben Freude daran, Ihr Wissen an andere zu vermitteln?
- => Dann laden wir Sie ein, das Team der BegleiterInnen durch das Stiftsmuseum zu verstärken!

Einige Tausend Gäste aus Nah und Fern besuchen jährlich das Stiftsmuseum, wollen etwas über die 900jährige Klostersgeschichte erfahren, Kunstschätze aus vielen Jahrhunderten bestaunen und die faszinierenden Räume des Stiftes erleben.

Wir suchen engagierte MuseumsbegleiterInnen, die im „Unruhestand“, freiberuflich oder geringfügig beschäftigt bereit sind, die Schätze des Stiftsmuseums unseren Gästen zu zeigen.

Wenn Sie Interesse an dieser spannenden Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte im Benediktinerstift bei Pater Gerwig Romirer:
Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht, 03585 2305 22, info@stift-stlambrecht.at



Pfarrkalender St. Lambrecht

Werktagsgottesdienste in der Stiftskirche

(detaillierte Wochenordnung in den Schaukästen bei der Stiftspforte und im Friedhof)

Freitag, 6. Juli	08.00 Messfeier zum Schulschluss (VS und NMS) 14.30 Abschlussfest Kindergarten
Sonntag, 14. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Pontifikalamt (Benediktus-Sonntag)
Sonntag, 21. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier in Heiligenstadt 10.15 Messfeier
Sonntag, 28. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Sonntag, 4. August 18. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Sonntag, 11. August 19. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier und Prozession in Heiligenstadt (Hl. Laurentius) 10.15 Messfeier
Donnerstag, 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel	09.00 Messfeier und Kräutersegnung auf Maria Schönanger 10.15 Pontifikalamt mit Kräutersegnung
Sonntag, 18. August 20. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier und Eucharist. Prozession auf Maria Schönanger 10.15 Messfeier
Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier 11.30 Messfeier auf der Kuhalpe (Bartholomäus-Fest der Landjugend)
Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier auf Maria Schönanger 10.15 Messfeier
Montag, 9. September	08.00 Messfeier zum Schulbeginn (VS und NMS)
Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis	LAMBERTI-FEST 10.15 Pontifikalamt und Pfarrfest
Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier in Heiligenstadt 10.15 Messfeier

Samstag, 28. September	Pfarrwallfahrt
Sonntag, 29. September 26. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Samstag, 5. Oktober	07.15 Erntedankprozession nach Maria Schönanger
Sonntag, 6. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier zum Erntedank
Sonntag, 13. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Messfeier in Heiligenstadt 10.15 Messfeier
Sonntag, 20. Oktober Kirchweihsonntag	10.15 Pontifikalamt
Sonntag, 27. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Freitag, 1. November ALLERHEILIGEN	09.00 Messfeier in Heiligenstadt und Gräbersegnung 10.15 Pontifikalamt 15.00 Andacht und Gräbersegnung
Samstag, 2. November Allerseelen	10.15 Messfeier und Totengedenken
Sonntag, 3. November 31. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Freitag, 8. November	16.30 Laternenfest des Pfarrkindergartens
Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Samstag 16. November	14.00 Elisabethfeier
Sonntag, 17. November 33. Sonntag im Jahreskreis	10.15 Messfeier
Sonntag, 24. November Christkönigssonntag	10.15 Messfeier
Samstag, 30. Dezember	18.00 Segnung der Adventkränze
Sonntag, 1. Dezember 1. Adventssonntag	06.30 Rorate (mitgestaltet von den Vereinen) 10.15 Nikolausmesse
Sonntag, 8. Dezember 2. Adventssonntag Hochfest Maria Empfängnis	6.30 Rorate (kfb) 10.15 Hl. Messe in der Peterskirche

Röm.kath. Pfarramt St. Lambrecht
8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 1
Telefon: 0664/88532915
Sekretariat: 0676/407 4338

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei: Donnerstag, 16.30 -17.30 Uhr
e-Mail: pfarre@stlambrecht.at

Gottesdienstordnung Steirisch- und Kärntnerisch Laßnitz

An Sonn- und Feiertagen vor der Hl. Messe um 8.45 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	Benediktus-Sonntag. In Laßnitz keine Hl. Messe
Sonntag, 21. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 28. Juli Jakobi - Sonntag	9.00 Hochamt in Kärntnerisch Laßnitz „Jakobi – Kaffee“
Samstag, 3. August	8.30 Wallfahrt nach Maria Schönanger (Treffpunkt „Engel“)
Sonntag, 4. August 18. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz 11.00 Gipfelmesse bei der Apolloniakapelle auf der Frauenalpe

Pfarrkalender Laßnitz

Sonntag, 11. August 19. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Mittwoch, 14. August	19.00 Hl. Messe bei der Leitgabkapelle und Kräutersegnung
Donnerstag, 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel	9.00 Hochamt in Kärntnerisch Laßnitz und Kräutersegnung
Sonntag, 18. August 20. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 8. September 23. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Montag 9. September	8.00 Hl. Messe zum Schulbeginn in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis	Lamberti-Sonntag. In Laßnitz keine Hl. Messe
Sonntag, 22. September 25. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Samstag, 28. September	Pfarrwallfahrt
Sonntag, 29. September Erntedankfest	9.00 Segnung der Erntekrone in Steirisch Laßnitz und Erntedankprozession nach Kärntnerisch Laßnitz und Hl. Amt
Sonntag, 6. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Wortgottesfeier in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 13. Oktober Kirchweihfest unserer Pfarrkirchen	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 20. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Messe in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 27. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Freitag, 1. November ALLERHEILIGEN	9.00 Hochamt in Steirisch Laßnitz 14.00 Allerheiligenandacht in Kärntnerisch Laßnitz und Friedhofsgang, Prozession nach Steirisch Laßnitz mit Totengedenken beim Kriegerdenkmal und Friedhofsgang. 18.00 Rosenkranz in Steirisch Laßnitz
Samstag, 2. November Allerseelen	8.00 Friedhofsgang in Steirisch Laßnitz, Prozession nach Kärntnerisch Laßnitz und Friedhofsgang und Hl. Messe. 18.00 Rosenkranz in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 3. November 31. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Samstag, 9. November	8.00 Hubertusmesse der Jägerschaft
Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Sonntag, 17. November 33. Sonntag im Jahreskreis	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 24. November Christkönigssonntag, Cäcilienfeier	9.00 Hl. Amt in Steirisch Laßnitz
Samstag, 30. November	19.00 Adventfeier in Kärntnerisch Laßnitz
Sonntag, 1. Dezember 1. Adventssonntag	9.00 Hl. Amt in Kärntnerisch Laßnitz
Dienstag 3. Dezember	19.00 Rorate in Steirisch Laßnitz
Freitag 6. Dezember	19.00 Rorate in Steirisch Laßnitz
Sonntag 8. Dezember 2. Adventssonntag Nikolaussonntag	9.00 Hochamt in Steirisch Laßnitz

IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarrverband St. Lambrecht – Steirisch Laßnitz – Kärntnerisch Laßnitz, Hauptstraße 1, 8813 St. Lambrecht
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Abt Benedikt Plank OSB; Redaktion: Christian Bestandmann, Brigitte Hilberger
Layout & Druckvorlage: Christian Bestandmann; Druck: SAXOPRINT; Nächste Ausgabe erscheint im November 2019
Alle Bilder wurden von den Erstellern der Redaktion für diese Ausgabe zur Verfügung gestellt.